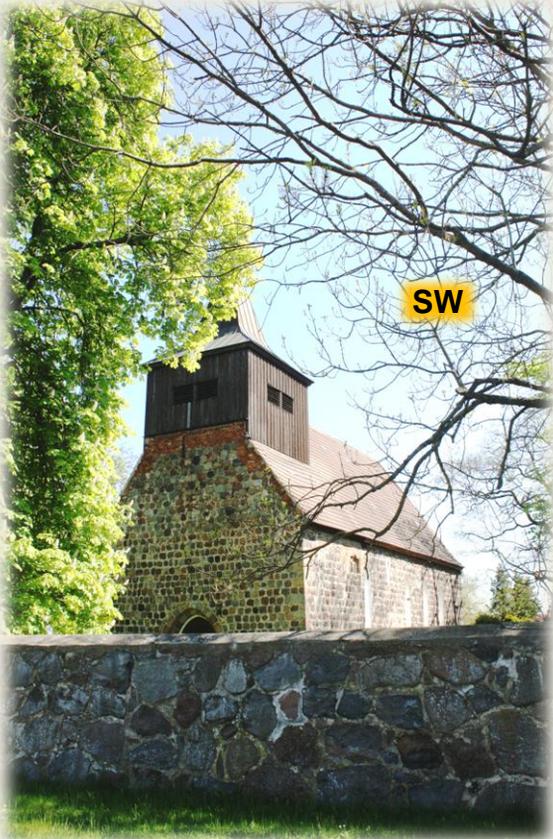


17309 Züsedom (VG)

[~ 85 km sö 17489 Greifswald; UTM: 33U 434 5922]

Der Ort Züsedom liegt fast an der Landesgrenze zu Brandenburg zwischen der Uecker und dem Randowbruch. Namensgeberin könnte ein polabische Frau gewesen sein: „Haus/Heim der Čiž“. Vielleicht hat er aber auch etwas mit der genau nördlich gelegenen Insel Usedom zu tun. 1367 wurde das Guttdorf in einem Personenregister („Clawes Czusdom“) zum ersten Mal urkundlich erwähnt. 1650 gelangte Züsedom an die Kurfürstin von Brandenburg, dann an die Familien von Oldenvliet, von Lindstedt, von Winterfeldt, Sehmsdorf, Menz und von Arnim (ab 1842/43).



Die Kirche ist ein Feldsteinbau aus der Mitte des 13. Jh. Die Bauweise und besonders einige Elemente der Südwand weisen in diese Zeit. Im Innern steht ein gut geschnitzter Kanzelaltar des 18. Jh. Das Friedhofsportal stammt aus dem 16. Jh. Dort befindet sich ein Grabmal für Karl v. Arnim (+1913) in Formen des Jugendstils.

Benachbarte Feldsteinkirchen im LK Vorpommern-Greifswald s. Damerow, Fahrenwalde, Nieden.

